ZU GAST: POLEN GLASS MADE IN WROCLAW

25. OKTOBER 2014 — 11. JANUAR 2015

1

2

3

4

5

6

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG SAMSTAG, 25. OKTOBER 2014, 15.00 UHR ZU GAST: POLEN GLASS MADE IN WROCLAW

Wroclaw, polnisch für Breslau, gilt bis heute als ein traditionsreiches Zentrum für Glas. Einst war diese Stadt Metropole der historischen Region Schlesien und schon im 13. Jhd. Produktionsstätte von Glas. Im 17. Jhd. wurde die Glasveredelung (Gravur, Schnitt und Bemalung) derart meisterlich vorangetrieben, dass Glas aus Schlesien ein international begehrter Exportartikel war. Aber auch neue Techniken aus Italien wie Filigran und Millefiori hatte man hier frühzeitig aufgegriffen und weiterentwickelt.

Aus diesen Wurzeln reifte nach dem 2. Weltkrieg ein erstaunlich vielseitiges Glasschaffen in Polen. Große Strahlkraft hatte dabei Wroclaw dank seiner 1946 gegründeten Akademie der Bildenden Künste - bis heute ist sie eine der dynamischsten Kunsthochschulen des Landes. Hier wurde die in Polen einzige Fakultät für Glas und Keramik eingerichtet, die sich rasch zum Zentrum für neue künstlerische und glastechnische Impulse entwickelte. Sie vermittelt eine fundierte Ausbildung auf technisch-handwerklicher Ebene, um die Studierenden für den künstlerischen Umgang mit konventionellen und neuen Techniken der Glasformung zu befähigen. So eröffnen sich ihnen Per-

spektiven, sich schöpferisch zu entfalten und einen eigenen künstlerischen Ausdruck zu finden.

Unsere Gäste aus Polen, zum Teil international renommierte Lehrer, Absolventen und Studenten der Glasabteilung, präsentieren Ihnen rund 60 Arbeiten. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie beherrschen den Umgang mit den unterschiedlichen Glastechniken perfekt, doch brechen und interpretieren sie gleichzeitig die langjährige Tradition der Abteilung Glas ständig neu. Ihre Werke sind abstrakt, skulptural, narrativ, ironisch oder einfach nur berührend. Jedes Werk ist einzigartig in Charakter, Aussage, Stil und Form, ein Ausdruck des individuellen Zugangs des Künstlers zum Medium Glas.

Unser besonderer Dank gebührt der polnischen Künstlerin Marzena Krzeminska-Baluch. Sie fungierte als Vermittlerin zwischen den Künstlern und der Stiftung. Auch Marzena Krzeminska-Baluch ist mit kraftvollen und dennoch stillen Arbeiten vertreten.

Herzlich Willkommen,
schön, dass Sie da sind –

Serdecznie Witam, Cieszymy się że Państwo z nami są!

Titel: Wojtek Peszko, Archa III

1 *Beata Stankiewicz, The Grey Madonna, 2011*

2 *Kazimierz Pawlak, Sea anemone, 2010*

3 *Patrycja Dubiel, Nihil Novi, 2010*

4 *Igor Wójcik, Bone's star, 2012*

5 *Barbara Zworska-Raziuk, Open secretion, 2011*

6 *Marzena Krzeminska-Baluch, Between, 2011*

Ihre Anfahrt

Öffnungszeiten:

Mi + Sa 14 - 17 Uhr

So 11 - 17 Uhr

Führungen auf Anfrage

Einzelkarte

2,00 €

Kombikarte

(Museum und Depot)

3,00 €

Kinder und Jugendliche frei

Fotonachweis: Stanislaw Sielicki (Titel, Nr. 2 u. 3), M. Koch (Nr. 1), Tomasz Mniamos (4), Zbyszek Raziuk (Nr. 5), Stephen Vest (Nr. 6)

Glasmuseum Alter Hof Herding

Letter Berg 38 | 48653 Coesfeld-Lette

fon: 0 25 46 / 93 05 11 | fax: 0 25 46 / 93 05 50

Glasdepot Höltingshof

Letter Berg 41 | 48653 Coesfeld-Lette

fon: 0 25 46 / 93 42 41

info@ernsting-stiftung.de | www.ernsting-stiftung.de